

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten  
betreffend  
die Evaluierung von Sprachfördermaßnahmen im Vorschulalter**

**Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

### **Resolution**

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, eine Evaluierung der in Oberösterreich praktizierten Verfahren und Vorgehensweisen in Bezug auf die Früherkennung von Defiziten bei der Sprachentwicklung von Kindern im Vorschulalter vorzunehmen.

### **Begründung**

Sprache ist ein Schlüsselfaktor für schulisches und berufliches Lernen. Sprache stellt auch den Aufbau und die Entwicklung sozialer Beziehungen und Kompetenzen dar und ist maßgebend für die psychosoziale Entwicklung und Lebensqualität des Menschen.

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist Voraussetzung für eine gelungene Integration.

Das Land Oberösterreich finanziert diverse Programme zur Früherkennung von Sprachdefiziten sowie sich daraus ergebende Interventionsmaßnahmen.

Wie eine Anfrage an das Bildungsressort vom 29. März 2012 ergeben hat, schaffen trotz der Angebote im Bereich der frühen sprachlichen Förderung und mehrjährigem Kindergartenbesuch viele Kinder den Übertritt in den Regelunterricht nicht. So wurden im Kindergartenjahr 2010/2011 bei 2.987 Kindern Sprachdefizite festgestellt. Nur 509 dieser Kinder (17 Prozent) schafften den Übertritt in den Regelunterricht der Volksschule. 2.478 Kinder werden als außerordentliche Schüler geführt.

Eine Evaluierung der vom Land Oberösterreich geförderten Maßnahmen mit dem Ziel einer Qualitätssteigerung muss daher ehest möglich durchgeführt werden.

Linz, am 24. September 2012

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Steinkellner, Klinger, Schießl, Cramer, Povysil, Wall, Lackner, Mahr**